Gymnasium Salvatorkolleg
Personalität. Spiritualität. Solidarität. Universalität.

5. Elternbrief für das Schuljahr 22/23

Bad Wurzach, 22. Juli 23

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

das Schuljahr 2022/23 geht in diesen Tagen zu Ende. Ich möchte mich mit diesem letzten Elternbrief des Schuljahres wieder an Sie wenden, um auf das Schuljahr zurückzublicken und bereits einen knappen Ausblick zum neuen Schuljahr zu wagen.

Das Programm „Rückenwind“ konnten wir mit dem Jahresbeginn bis zum April nochmals anbieten. Es waren deutlich über 30 Schüler*innen, die in den Fächern Englisch und Französisch das Angebot nutzten und auch regelmäßig daran teilnahmen. Für diejenigen, die an diesem Förderprogramm teilnahmen, war es sicherlich sehr hilfreich.

Die Corona-Pandemie ist zwar offiziell abgeschlossen, doch sehen wir an vielen Stellen, dass eine Krisenzeit Nachwirkungen hat. Ich will dies in diesem Brief nicht genauer beschreiben, da die Themen sehr unterschiedlich und manchmal individuell und manchmal für Gruppenkonstellationen zutreffen. Wichtig für Sie als Eltern ist, dass wir die Probleme so gut es geht angehen. Auch kann ich feststellen, dass die Maßnahmen in Klassen und Gruppen (besondere Morgenkreise, Supervisionsteams, Mentorengespräche, etc.) wirken und schrittweise eine Veränderung ermöglichen. Wir werden dies so weiterführen.

Das Tabletprojekt in Kl. 9 und 10 ist abgeschlossen, d.h. die Phase der Erprobung ist beendet. Eine Evaluation im Januar/ Februar zeigte, dass die Arbeit mit dem IPad und die Veränderungen, die sich daraus im Unterrichtsalltag ergeben, eine große Akzeptanz im Kollegium und eine noch größere Akzeptanz bei den Schüler*innen erfährt. Es zeigte sich auch, dass der Umgang mit dem digitalen Gerät differenzierter wird und sich darin ein deutlicher Fortschritt zeigt. Auf dieser Grundlage wurde in der Lehrerkonferenz die

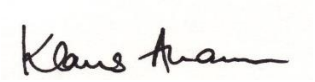
Entscheidung getroffen, dass es das Ziel ist, künftig möglichst ab Klasse 9 im Unterricht Tablets zur Verfügung zu haben.
In Gesprächen mit der Elternvertretung und insbesondere im Juni in der Elternbeiratssitzung stellten wir dann unsere Überlegungen für die kommenden Jahre vor und erhielten darin eine eindeutige Zustimmung. Da es von Seiten des Landes oder Bundes momentan keine Finanzierung von Schülergeräten gibt, mussten wir eigenständig planen. Einige Schulen aus den Ordensschulen sind hier schon etwas weiter als wir.
Unser Weg wird folgender sein: Wir werben dafür, dass Eltern der Schüler*innen aus den künftigen Klasse 9 bis 11 für ihre Kinder ein IPad im „Mietkauf" erwerben. Dieses IPad funktioniert in der Schule wie die IPads der Schule, d.h. sie sind von der Schule administriert. Außerhalb der Schule kann das IPad privat genutzt werden, d.h. es hat auch einen privaten Modus. Dies kann von den Eltern auch verwaltet werden. In der Regel dauert ein solcher Mietkauf drei Jahre, d.h. am Ende dieser Zeit gehört das Gerät den Eltern. In der Mietkauf-Phase werden die Geräte von einer Firma betreut; die Geräte sind in dieser Zeit auch versichert.
Wir werden sehr früh im neuen Schuljahr einen Elterninformationsabend ansetzen, bei dem interessierte Eltern nochmals genauere Informationen erhalten können. Dann werden wir auch exakte Informationen und Zahlen haben, so dass danach recht zügig geklärt werden kann, wer in diesen Mietkauf einsteigt. Für die schulische Organisation ist es natürlich besser, wenn sich sehr viele beteiligen.
Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei Frau Schmuck und Herrn Kühlmuß bedanken, die das Tabletprojekt über die vergangenen zwei Jahre souverän betreuten. Das Projekt ist gelungen, weil wir am Ende der Projektphase nun sehr genau wissen, wie wir im Bereich „Bildung in einer digitalen Welt" weiterarbeiten wollen.

Nun zu den letzten Schultagen:
Am **Montag**, 24. Juli 23 endet der Unterricht bereits nach der 5. Stunde.
Der **Dienstag** als Klassenlehrertag wird sehr unterschiedlich aussehen. Hierzu werden Sie Informationen bereits vorliegen haben.
Zum **letzten Schultag**: Am letzten Schultag, dem 26. Juli, werden wir nach einem Gottesdienst auf dem Schulhof erstmals wieder eine gemeinsame Schlussfeier für alle Schüler*innen in der Turnhalle haben. Danach wird es eine Pause geben und anschließend eine Klassenlehrerstunde mit Zeugnisausgabe haben; hier werden auch die Preise für

sehr gute Leistungen und die Belobigungen für gute Leistungen ausgegeben. Genau lässt sich das Ende nicht vorhersagen, aber geplant ist 11.15 Uhr. Die Schulbusse werden aber nur nach Fahrplan fahren. Das kann u.U. auch zu sehr vollen Bussen führen. Falls Sie Ihr Kind abholen wollen, vereinbaren Sie bitte einen Treffpunkt etwas von der Schule entfernt, um den Bereich des Busplatzes nicht zu behindern.

Am Ende dieses Elternbriefes möchte ich mich wieder bei Ihnen bedanken. Als Eltern erleben Sie die Herausforderungen der Erziehung tagtäglich und rund um die Uhr. Die Schule hat diese Herausforderung zwar nur tagsüber, sie ist aber ebenfalls nicht immer reibungsfrei zu bewältigen. Im Rückblick gibt es Gelungenes und solches, das in anderer Weise vielleicht besser gewesen wäre. Hier haben wir manches dazugelernt. Da wir eine Schule sind, ist das Lernen und immer besser Werden ja gewünscht. Vielen Dank für die Zusammenarbeit, für gute, produktive Gespräche und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen erholsame Sommerferien.
Herzliche Grüße



Klaus Amann
- Schulleiter -